

Investor Day 2018

Die Credit Suisse setzt ihre Strategie weiter um und schafft profitables Wachstum

- Auf gutem Weg zum erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Restrukturierung
- Bestätigung der Ziele für die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital (RoTE) für 2019 und 2020
- Der Verwaltungsrat genehmigt für 2019 den Rückkauf von Credit Suisse Group AG Stammaktien von bis zu CHF 1,5 Milliarden; er antizipiert einen Rückkauf von mindestens CHF 1,0 Milliarde, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt
- Für 2020 wird ein ähnliches Aktienrückkaufprogramm erwartet
- Geplante Erhöhung der ordentlichen Dividende ab 2019 um mindestens 5% pro Jahr

Zürich, 12. Dezember 2018 – Wir werden heute Investoren und Analysten kurz vor Abschluss unseres dreijährigen Restrukturierungsprogramms über die Fortschritte informieren, die wir erzielt haben. Wir werden aufzeigen, wie wir nach Abschluss einer tiefgreifenden und notwendigen Restrukturierung nach 2018 weiterhin höhere Renditen erzielen wollen.

Profitables und regelkonformes Wachstum vorantreiben und Renditen erhöhen

Während sich unsere Restrukturierung dem Abschluss nähert, haben **wir die strategischen Ziele erreicht**, die wir uns selber vor drei Jahren gesetzt hatten. Wir haben profitables Wachstum in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft¹ geschaffen, unsere bereinigte* operationelle Kostenbasis signifikanter reduziert als geplant und eine nachhaltig niedrigere Gewinnschwelle erzielt. Ausserdem haben wir unsere **Global Markets Aktivitäten re-dimensioniert und deren Risiken abgebaut**, während wir das Erbringen von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen für Kunden dieses Geschäftsbereichs sichergestellt haben.

Wir erwarten, dass die bereinigten* Gewinne der Kerngeschäfte² im Jahr 2018 um mehr als 20% höher liegen werden als 2015, bei um 41% signifikant reduzierten Risikopositionen³ für 9M18 gegenüber 2015.

Wir haben unsere Kapitalbasis angepasst und signifikant gestärkt sowie mehr Kapital für Wachstumsbereiche und -regionen wie etwa dem Vermögensverwaltungsgeschäft und Investment Banking & Capital Markets (IBCM) bereitgestellt. Dies führte zu einer grundlegenden Veränderung unserer Geschäftszusammensetzung, während der Kapitalverbrauch insgesamt reduziert wurde.

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Vermögensverwaltungsstrategie hat es uns ermöglicht, seit dem dritten Quartal 2015 **die Erträge des Vermögensverwaltungsgeschäfts kontinuierlich zu steigern**. Wir haben CHF 1.4 Milliarden Ertragswachstum über unsere drei Wealth Management Divisionen hinweg erzielt: APAC Wealth Management & Connected (APAC WM&C) hat eine jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 16% erzielt. International Wealth Management (IWM) erreichte eine

CAGR von 6% und die Swiss Universal Bank (SUB) eine CAGR von 1%. IBCM hat ebenso ein Ertragswachstum (7% CAGR in USD) erreicht, wodurch wir unsere Mitbewerber seit 2015⁴ übertroffen haben.

Wir haben uns auf die Qualitätssteigerung unserer Erträge im Vermögensverwaltungsgeschäft fokussiert, indem wir unseren stabilen und widerstandsfähigeren Nettozinserträge und unsere wiederkehrenden Ertragsströme erhöht haben. Seit dem vierten Quartal 2015 haben wir in diesen Geschäftsbereichen kontinuierlich die bereinigten* Renditen auf das regulatorische Kapital gesteigert.

Gleichzeitig **haben wir unsere Kostenbasis reduziert**, wodurch wir eine grössere operationelle Effizienz für unsere Kerngeschäfte erreicht haben. Wir bestätigen heute, dass wir für 2018 einen bereinigten* Geschäftsaufwand von CHF 16.9 Milliarden erwarten, was unter unserem Ziel von CHF 17 Milliarden liegt. Zudem bestätigen wir unsere Erwartung, dass wir seit Ende 2015 Netto-Kosteneinsparungen von CHF 4.3 Milliarden erreichen und damit das Ziel von über CHF 4.2 Milliarden, das wir uns vor drei Jahren gesetzt haben, übertreffen werden.

Wir haben unsere grössten Altlasten durch die Strategic Resolution Unit (SRU) effektiv abgewickelt, welche wir vor drei Jahren etabliert haben und können heute bestätigen, dass diese wie geplant am Ende des Jahres geschlossen wird.

Wir haben grosse Fortschritte bei der Stärkung unseres **Risiko- und Compliance-Frameworks und der Kontrollen** erzielt, um sicherzustellen, dass sich die Bank auf ihre hochqualitativen, weltweiten Geschäftstätigkeiten konzentrieren kann. Gleichzeitig haben wir in unserer Unternehmenskultur Verbesserungen erzielt, was zu unserem nachhaltigen, regelkonformen und profitablen Wachstum seit 2016 beigetragen hat.

In einer Zeit, in welcher der globale Wohlstand weiterhin angestiegen⁵ und die weltweiten Verkaufs- und Handelserträge weiter gesunken sind⁶, hat sich unsere Strategie seit ihrer Einführung im Jahr 2015 als richtig erwiesen. Durch unseren **ausgewogenen Ansatz zwischen etablierten und sich entwickelnden Märkten** im Vermögensverwaltungsgeschäft und unserem Fokus auf Ultra-High Net Worth (UHNW) Kunden und Unternehmer, denen wir integrale Lösungen für ihr privates Vermögen und ihre geschäftlichen finanziellen Bedürfnisse anbieten, konnten wir ein signifikantes Ertragswachstum erzielen.

Langfristige Makrotrends und gegenwärtiges Marktumfeld

Wir sind nun gut positioniert, um von einer Reihe von langanhaltenden Makrotrends zu profitieren. Wir glauben, dass der **weltweite Wohlstand weiter ansteigen wird**, mit UHNW und HNW als den attraktivsten Kundensegmenten in der Vermögensverwaltung. **In diesem Bereich können wir mit unserem integralen Ansatz, der auch Investment Banking Services umfasst, Unternehmern für ihr privates Vermögen und ihre geschäftlichen Bedürfnisse massgeschneiderte Lösungen bieten.** Sowohl reife Märkte als auch Schwellenländer zeigen attraktive Wachstumsdynamiken, während die industrieweiten Handelsrenditen kontinuierlich sinken.

Vor dem Hintergrund des aktuellen herausfordernden Marktumfelds werden wir heute insbesondere die Positionierung unserer Geschäftsbereiche im Hinblick auf wirtschaftliche und andere Herausforderungen berücksichtigen. Wir werden einen Teil des Investor Days nutzen, um unsere Widerstandskraft in einigen Schlüsselbereichen aufzuzeigen, unter anderem die Auswirkungen der Märkte auf die von uns verwalteten Vermögen, die Kredit-Risikoposition und Ertragsaussichten von

Global Markets, das Kreditrisiko in unserem Kreditportfolio sowie die Stärkung unseres Risiko- und Compliance-Frameworks.

Nach der Restrukturierung Mehrwert für Aktionäre schaffen

Mit den Massnahmen, die wir während der letzten drei Jahre ergriffen und den Fortschritten, die wir erzielt haben, haben wir uns gut positioniert, um das profitable Wachstum in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft fortzusetzen, die Rendite der Gruppe und den Aktionärswert zu steigern und unsere Widerstandskraft in einem herausfordernden Marktumfeld zu stärken.

Rendite auf dem materiellen Eigenkapital
für die Gruppe (RoTE)

10-11% in 2019
11-12% in 2020
12%+ ab 2020

Aktienrückkaufprogramm

Bis zu CHF 1,5 Milliarden bewilligt, für
2019 mindestens CHF 1,0 Milliarden
erwartet; ähnliches Programm für
2020 erwartet

- Absicht, mindestens 50% des Reingewinns für 2019 und 2020 auszuschütten
- Für 2019 hat der Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG den Rückkauf von Credit Suisse Group AG Aktien in der Höhe von bis zu CHF 1,5 Milliarden genehmigt
- Wir antizipieren einen Aktienrückkauf von mindestens CHF 1,0 Milliarden in 2019, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt
- Für 2020 erwarten wir ein ähnliches Aktienrückkaufprogramm⁷, vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates
- Zusätzlich erwarten wir, eine nachhaltige ordentliche Dividende für die Aktionäre zu erwirtschaften und diese jedes Jahr um mindestens 5% zu erhöhen. Der Verwaltungsrat wird den Aktionären an der Generalversammlung vom 26. April 2019 den Umfang der auszuschüttenden Aktiendividende für das Geschäftsjahr 2018 vorschlagen.

Tidjane Thiam, CEO der Credit Suisse Group AG, sagte:

“Dank der Massnahmen, die wir während der Restrukturierung umgesetzt haben, ist die Bank heute **widerstandsfähiger im Fall von Marktturbulenzen**. Zu diesen Massnahmen zählten die Abwicklung von Altlasten, die Zuteilung von Kapital von unseren volatileren Marktaktivitäten hin zu unserem stabilen, kapitaleffizienten und profitablen Vermögensverwaltungsgeschäft. Gleichzeitig haben wir die **Kapitalposition der Bank gestärkt, Risiken reduziert** und in den Ausbau unserer Funktionen im **regulatorischen Bereich** und in der **Compliance** investiert.

Während unserer Restrukturierung konnten wir durch bedeutendes Ertragswachstum und signifikante Kosteneinsparungen positive **operative Effizienz** erzielen. Wir erwarten, dass die bereinigten* Gewinne unseres Kerngeschäfts dieses Jahr über 20% höher liegen als im Jahr 2015, bei 41% weniger Risiko³. Wir sind zuversichtlich, dass wir in Zukunft durch das Wachstum im

Vermögensverwaltungsgeschäft, insbesondere durch stabilere Ertragsströme von Nettozinserträgen und wiederkehrende Gebühren, die Renditen der Gruppe weiterhin steigern werden.

Angesichts der Umsetzung bekannter und unter unserer Kontrolle stehender Massnahmen, glauben wir, dass wir 2019 eine Rendite auf dem materiellen Eigenkapital (RoTE) von mindestens 10% erreichen werden.

Wir erwarten, dass die **Resultate der Restrukturierung** für unsere Aktionäre 2019 mit der heute angekündigten Kapitalrückführung und einem steigenden materiellen Buchwert pro Aktie greifbar werden.“

Schätzungen für das Gesamtjahr 2018

Nachfolgend eine Liste von Leistungskennzahlen und unsere Schätzungen für das Gesamtjahr 2018:

- Ausgewiesener Vorsteuergewinn zwischen CHF 3.2 – 3.4 Milliarden
- Bereinigter* Geschäftsaufwand von CHF 16.9 Milliarden; CHF 4.3 Milliarden Netto Kosteneinsparungen seit Ende 2015
- Strategic Resolution Unit erreichte die Kapitalziele früher als geplant und wir erwarten (seit 3Q15):
 - Freigabe von USD 5.8 Milliarden zugeteiltem Kapital⁸
 - Reduzierung der Leverage-Risikoposition um 84%
 - Reduzierung der Risikogewichteten Aktiven (ohne Berücksichtigung des operationellen Risikos⁹) um 86%
- Schliessung der SRU Ende 2018; bereinigter* Vorsteuerverlust der SRU von ungefähr USD 1.3 Milliarden
- APAC Markets Netto-Erträge ungefähr 8-10% niedriger als im Vorjahr
- Erwartete Rendite auf materiellem Eigenkapital von ungefähr 6%

Ausblick

Bei der Präsentation unserer Resultate für das dritte Quartal am 1. November, sagten wir, dass wir trotz der fortgesetzten geopolitischen Spannungen und ihren Auswirkungen auf den globalen Handel und trotz der möglichen Folgen einer Änderung der Währungspolitik der Zentralbanken, weiterhin daran glauben, dass die Aussichten für das weltweite Wirtschaftswachstum langfristig positiv bleiben, jedoch auf einem niedrigeren Niveau. Wir glauben, dass wir gut positioniert sind, um weiterhin langfristig von den Chancen zu profitieren, die sich aus dem Wachstum des globalen Vermögens ergeben.

Die anhaltend herausfordernden Marktbedingungen haben uns nicht dazu veranlasst, unseren positiven, langfristigen Ausblick zu ändern; wir sind uns jedoch der kurzfristigen Herausforderungen bewusst. Viele der Massnahmen, die wir in den letzten drei Jahren ergriffen haben, wie die Abwicklung von Altlasten, die Senkung der Gewinnschwelle, die Stärkung unserer Kapitalposition und die wesentliche Reduzierung unseres Risikos, tragen zur Erhöhung unserer Widerstandsfähigkeit bei schwierigen Marktbedingungen bei. Auf dem Weg ins Jahr 2019 gehen wir deshalb davon aus, trotz weltweiter geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten, weiterhin gut positioniert zu sein.

Ende

Kontakt

Adam Gishen, Investor Relations
Tel: +41 44 333 71 49
investor.relations@credit-suisse.com

James Quinn, Corporate Communications
Tel: +41 844 33 88 44
media.relations@credit-suisse.com

Die Mitteilung zum Investor Day und die Folienpräsentation sind heute ab 7.00 Uhr MEZ online verfügbar unter: <https://www.credit-suisse.com/investorday>.

Hinweis: Wie erwähnt, verstehen sich viele unserer Verweise auf Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben bezüglich der Erträge, des Geschäftsaufwands, des Vorsteuergewinns und der Rendite auf dem regulatorischen Kapital auf bereinigter* Basis. Diese bereinigten* Zahlen, die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital, sowie der materielle Buchwert pro Aktie sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Eine Überleitung der Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden. Die bereinigten* Ergebnisse verstehen sich ohne Goodwill-Wertberichtigungen, Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten, Immobiliengewinne und sonstige Erträge und Aufwendungen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, jedoch auf prospektiver Basis nicht verfügbar sind. Im materiellen Eigenkapital nicht enthalten sind Goodwill und sonstige immaterielle Werte aus Eigenkapital, die auf prospektiver Basis nicht verfügbar sind. Der materielle Buchwert pro Aktie schliesst allfällige, in der entsprechenden Periode bezahlte Dividenden, Aktienrückkäufe, eigene Kreditbewegungen, Wechselkursbewegungen und Pensions-bezogene Auswirkungen aus, die auf einer prospektiver Basis nicht verfügbar sind.

Webcast Informationen

Datum Mittwoch, 12. Dezember 2018

Zeit 08:30 GMT / 09:30 MEZ

Webcast Audio-Übertragung unter:
www.credit-suisse.com/investorday

Telefon Schweiz: +41 445 807 121
Europa: +44 2071 928 522
USA: +1 917 677 75 38

Konferenz-Passwort: 1504800 #

Hinweis Angesichts der voraussichtlich zahlreichen Anrufer empfehlen wir Ihnen, sich rund 20 Minuten vor Beginn der Präsentation einzuwählen.

Bitte geben Sie das Passwort für die Veranstaltung ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Daraufhin werden Sie automatisch der Konferenz zugeschaltet.

Bestimmte Teilnehmer erhalten unter Umständen aufgrund von regionalen Einschränkungen Unterstützung durch den Konferenzbetreiber und nehmen daher nicht automatisch an der Telefonkonferenz teil.

- Dokumente** Alle Dokumente werden unter credit-suisse.com/investorday verfügbar sein.
- Aufzeichnung** Die Aufzeichnung der Telefonkonferenz ist etwa vier Stunden nach der Veranstaltung verfügbar.

Die Ergebnisse der Credit Suisse Group umfassen die Ergebnisse unserer sechs Reporting-Segmente, einschliesslich der Strategic Resolution Unit und des Corporate Center. Das Kernergebnis enthält keine Erträge und Aufwendungen aus unserer Strategic Resolution Unit.

Bei der Umsetzung unserer Strategie ist es wichtig, dass wir die erzielten Fortschritte anhand unserer zugrunde liegenden Geschäftsentwicklung konsistent messen. Dazu konzentrieren wir uns in unseren Analysen auf bereinigte Ergebnisse.

Die in dieser Medienmitteilung enthaltenen bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen, welche Goodwill-Wertberichtigungen und bestimmte weitere Aufwendungen und Erträge der offiziell veröffentlichten Unternehmensergebnisse nicht beinhalten.

Das Management ist der Ansicht, dass die Darstellung unserer operativen Ergebnisse als bereinigte Ergebnisse hilfreich ist, um die Performance unserer Gruppe und Divisionen über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich zu bewerten. Hierbei werden Positionen ausgeschlossen, die das Management als nicht repräsentativ für die zugrunde liegenden Ergebnisse erachtet. Wir werden quartalsweise bis Ende 2018 auf der gleichen bereinigten Basis die Ergebnisse für die Gruppe, das Kerngeschäft und die Divisionen ausweisen, damit Investoren die Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie mitverfolgen können. In diesem Zeitraum entstehen voraussichtlich beträchtliche Kosten für die Restrukturierung und andere Positionen, die aber unsere zugrunde liegende Geschäftsentwicklung nicht reflektieren.

Abkürzungen

APAC – Asia Pacific; CEO – Chief Executive Officer; CET1 – Common Equity Tier 1; ECM – Equity Capital Markets; EMEA – Europe, the Middle East and Africa; GM – Global Markets; IBCM – Investment Banking & Capital Markets; ITS – International Trading Services; IWM – International Wealth Management; M&A – Mergers and Acquisitions; RWA – Risk Weighted Assets; SRU – Strategic Resolution Unit; SUB – Swiss Universal Bank; UHNWI – Ultra-High-Net-Worth Individual; WM&C – Wealth Management & Connected

Fussnoten

¹ Das beinhaltet Vermögensverwaltungsaktivitäten in den Divisionen Swiss Universal Bank (SUB), International Wealth Management (IWM) und APAC Wealth Management & Connected (APAC WM&C)

² Beinhaltet unsere fünf operativen Divisionen und das Corporate Center

³ 9M18 Handelsbuch-Durchschnitt eines Tages, 98% Risiko Management bei VaR in CHF, verglichen mit 2015

⁴ Quelle: Finanzberichte und Publikationen von Peers. Ertragswachstum von Emission und Beratungen seit 2015, basierend auf LTM 9M18 ausgewiesene Erträge verglichen mit FY15

⁵ Quelle: McKinsey Wealth Pools 2018. Exklusive Lebens- und Vorsorge Fonds

⁶ Quelle: Coalition as of November 14, 2018; Gesamter Industrie-Ertrag gemäss der Credit Suisse Global Markets Klassifizierung

⁷ Abhängig von Markt- und Wirtschaftsbedingungen; die Höhe des Aktienrückkaufs für 2020 wird im Hinblick auf unsere Kapitalpläne und abhängig von vorherrschenden Marktbedingungen bestimmt, sollte aber im Einklang mit unserer Absicht sein, mindestens 50% unseres Reingewinns auszusütten

⁸ Ausgewiesenes Kapital berechnet mit 3.5% Leverage-Risikoposition

⁹ Ohne Berücksichtigung des operationellen Risikos, Risikogewichtete Aktiven von USD 20 Milliarden in jedem der Quartale 3Q15, 3Q16 und 3Q17 sowie USD 11 Milliarden in 3Q18

Important information about this Media Release

Information referenced in this Media Release, whether via website links or otherwise, is not incorporated into this Media Release.

Our cost savings programme, until the end of 2018, is measured using an adjusted operating cost base at constant 2015 FX rates. “Adjusted operating cost base at constant FX rates” includes adjustments as made in all our disclosures for restructuring expenses, major litigation expenses, expenses related to business sales and a goodwill impairment taken in 4Q15 as well as adjustments for debit valuation adjustments (DVA) related volatility, FX and for certain accounting changes (which had not been in place at the launch of the cost savings programme). Adjustments for certain accounting changes have been restated to reflect grossed up expenses in the Corporate Center and, starting in 1Q18, also include adjustments for changes from ASU 2014-09 “Revenue from Contracts with Customers”, which is described further in our 1Q18, 2Q18 and 3Q18 Financial Reports. Adjustments for FX apply unweighted currency exchange rates, i.e., a straight line average of monthly rates, consistently for the periods under review. Starting from 1Q19, we intend to express our operating cost base at constant 2018 FX rates and to adjust for significant litigation costs, expenses related to business and real estate sales, as well as DVA related volatility, but not for restructuring expenses and certain accounting changes. Adjustments for FX will continue to apply unweighted currency exchange rates.

Regulatory capital is calculated as the worst of 10% of RWA and 3.5% of leverage exposure. Return on regulatory capital is calculated using (adjusted) income / (loss) after tax and assumes a tax rate of 30% and capital allocated based on the worst of 10% of average RWA and 3.5% of average leverage exposure. For the Markets business within the APAC division and for the Global Markets and Investment Banking & Capital Markets divisions, return on regulatory capital is based on US dollar denominated numbers. Adjusted return on regulatory capital is calculated using adjusted results, applying the same methodology to calculate return on regulatory capital.

Return on tangible equity attributable to shareholders, a non-GAAP financial measure, is based on tangible equity attributable to shareholders, which is calculated by deducting goodwill and other intangible assets from total equity attributable to shareholders as presented in our balance sheet. Management believes that the return on tangible equity attributable to shareholders is meaningful as it allows consistent measurement of the performance of businesses without regard to whether the businesses were acquired.

Tangible book value per share, a non-GAAP financial measure, excludes the impact of any dividends paid during the performance period, share buybacks, own credit movements, foreign exchange rate movements and pension-related impacts.

We may not achieve all of the expected benefits of our strategic initiatives. Factors beyond our control, including but not limited to the market and economic conditions, changes in laws, rules or regulations and other challenges discussed in our public filings, could limit our ability to achieve some or all of the expected benefits of these initiatives.

In particular, the terms “Estimate”, “Illustrative”, “Ambition”, “Objective”, “Outlook” and “Goal” are not intended to be viewed as targets or projections, nor are they considered to be Key Performance Indicators. All such estimates, illustrations, ambitions, objectives, outlooks and goals are subject to a large number of inherent risks, assumptions and uncertainties, many of which are completely outside of our control. These risks, assumptions and uncertainties include, but are not limited to, general market conditions, market volatility, interest rate volatility and levels, global and regional economic conditions, political uncertainty, changes in tax policies, regulatory changes, changes in levels of client activity as a result of any of the foregoing and other factors. Accordingly, this information should not be relied on for any purpose. We do not intend to update these estimates, illustrations, ambitions, objectives, outlooks or goals.

In preparing this media release, management has made estimates and assumptions that affect the numbers presented. Actual results may differ. Annualized numbers do not take into account variations in operating results, seasonality and other factors and may not be indicative of actual, full-year results. Figures throughout this media release may also be subject to rounding adjustments. All opinions and views constitute judgments as of the date of writing without regard to the date on which the reader may receive or access the information. This information is subject to change at any time without notice and we do not intend to update this information.

As of January 1, 2013, Basel III was implemented in Switzerland along with the Swiss “Too Big to Fail” legislation and regulations thereunder (in each case, subject to certain phase-in periods). As of January 1, 2015, the Bank for International Settlements (BIS) leverage ratio framework, as issued by the Basel Committee on Banking Supervision (BCBS), was implemented in Switzerland by the Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA (FINMA). Our related disclosures are in accordance with our interpretation of such requirements, including relevant assumptions. Changes in the interpretation of these requirements in Switzerland or in any of our assumptions or estimates could result in different numbers from those shown in this media release.

Unless otherwise noted, leverage exposure is based on the BIS leverage ratio framework and consists of period-end balance sheet assets and prescribed regulatory adjustments. The look-through tier 1 leverage ratio and CET1 leverage ratio are calculated as look-through BIS tier 1 capital and CET1 capital, respectively, divided by period end leverage exposure. Swiss leverage ratios are measured on the same period-end basis as the leverage exposure for the BIS leverage ratio.

Margin calculations for APAC are aligned with the performance metrics of the Private Banking business and its related assets under management within the WM&C business in APAC. Assets under management and net new assets for APAC relate to the Private Banking business within the Wealth Management & Connected business.

Gross margin is calculated by dividing net revenues by average assets under management. Net margin is calculated by dividing income before taxes by average assets under management. Adjusted margins are calculated using adjusted results, applying the same methodology to calculate gross and net margin.

Mandate penetration reflects advisory and discretionary mandates volumes as a percentage of assets under management, excluding those from the external asset manager business.

References to Wealth Management mean SUB PC, IWM PB and APAC PB within WM&C or their combined results. References to Wealth Management-related mean SUB, IWM and APAC WM&C or their combined results.

References to global advisory and underwriting include global revenues from advisory, debt and equity underwriting generated across all divisions before cross-divisional revenue sharing agreements.

Generic references to profit and costs in this media release refer to pre-tax income and operating expenses, respectively.

Investors and others should note that we announce material information (including quarterly earnings releases and financial reports) to the investing public using press releases, SEC and Swiss ad hoc filings, our website and public conference calls and webcasts. We intend to also use our Twitter account @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>) to excerpt key messages from our public disclosures, including earnings releases. We may retweet such messages through certain of our regional Twitter accounts, including @csschweiz (<https://twitter.com/csschweiz>) and @csapac (<https://twitter.com/csapac>). Investors and others should take care to consider such abbreviated messages in the context of the disclosures from which they are excerpted. The information we post on these Twitter accounts is not a part of this Media Release.

In various tables, use of “–” indicates not meaningful or not applicable.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives, ambitions, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, ambitions, targets, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the US or other developed countries or in emerging markets in 2018 and beyond;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to cost efficiency, income/(loss) before taxes, capital ratios and return on regulatory capital, leverage exposure threshold, risk-weighted assets threshold, return on tangible equity and other targets, objectives and ambitions;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks on our business or operations;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the potential effects of proposed changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;

- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in I – Information on the company in our Annual Report 2017.

The English version of this media release is the authoritative version.